

SONDERAUSGABE

aktives WOLFSGRABEN



parteiunabhängige Bürgerliste

03/2015

Zugestellt durch Post.at

www.aktives-wolfsgraben.at

Gemeindeamts- klau

Jetzt ist die Katze aus dem Sack: die Wolfsgrabner ÖVP versucht mit ihrer absoluten Mehrheit im Gemeinderat (welche allerdings eh nur mehr auf 48,65 % der Stimmen

basiert) die Umsiedelung des Gemeindeamts in das derzeit leerstehende Automic-Gebäude zu erzwingen. Und dies mit dem fadenscheinigen Argument einer „temporären“ Lösung ... Das Ergebnis der durchgeführten Volksbefragung wird ebenso ignoriert, wie Ergebnisse einer Projekt-

arbeit der TU Wien zum Thema „Gestaltung des Ortszentrums“ schade!

Denn in beiden Fällen wurde der jetzige Standort im Zentrum der Gemeinde gewünscht bzw. empfohlen!



INHALT

Gemeindeamtsklau.....01

ÖVP-Plan.....02

Miete zahlen — wofür?.....03

Unser Vorschlag.....04

ÖVP Plan:

Das Gemeindeamt soll aus dem Ortszentrum verschwinden!

Unser Gemeindeamt soll gegen den Willen einer Bürgerbefragung und entgegen den Empfehlungen einer weitreichenden Studie zum Thema Ortskernentwicklung aus dem historischen Ortszentrum abgesiedelt werden!

Anlässlich einer Bürgerbefragung bereits Anfang 2012 wurde die Frage gestellt, wo denn die Wolfgrabnerinnen und Wolfgrabner am liebsten ihr Gemeindeamt haben wollen.

Ergebnis: Eine deutliche Mehrheit sah den aktuellen Standort im Ortszentrum als den besten und wollte im Falle von Neubau bzw. Renovierung das Gemeindeamt an selber Stelle wiederfinden.

Und auch bei einer Projektarbeit der TU Wien, in der junge Studentinnen und Studenten unter anderem einen Plan zur Neu- bzw. Umgestaltung des Ortszentrums ausarbeiteten, war das Ergebnis klar: Das Gemeindeamt findet sich auch dort als Teil des alten und neuen Ortskerns wieder.

Und was schert das die ÖVP?

Gar nichts!

In einer –sehr überraschend-extra dafür einberufenen Gemeinderatssitzung am 27.10.2015 soll eine 'temporäre' Übersiedelung in das derzeit

leerstehende, ehemalige Automic –Gebäude beschlossen werden. Und –wie bekannt- verfügt die ÖVP noch über eine absolute Mehrheit im Gemeinderat um dieses Vorhaben alleine durchzuprüfeln.

Wer jetzt glaubt, dass „temporär“ bedeutet, dass das Gemeindeamt jemals wieder in das Ortszentrum zurückkehrt, der sei vor den schwarzen Standesvertretern gewarnt—schon jetzt ist einigen Wortmeldungen zu entnehmen, dass von einer späteren Rückkehr ins Zentrum keine Rede sein wird ...

Der Fraktionsvorsitzende des „Aktiven Wolfgrabens“ im Gespräch dazu:

„...ich bin seit mittlerweile 10 Jahren im Gemeinderat, ... immer wieder wurden Versprechen gebrochen und Vereinbarungen nicht eingehalten, ... immer wieder wird der Gemeinderat vor vollendete Tatsachen gestellt ... zuerst werden Dinge auf die lange Bank geschoben, um dann -wenn's dringend wird-eine Husch-Pfusch Lösung durchzusetzen ...“.

Weder der Bürgerwille

noch überzeugende Studien werden zu einer Rücksiedlung in das Ortszentrum führen. Und damit das auch gar nicht mehr möglich ist, wird es nach ÖVP Plänen am Areal des derzeitigen Gemeindeamtes eine Anzahl von Wohnbauklötzen a la Wehrerstraße geben, womit dort leider kein Gemeindeamt mehr Platz hat und die temporäre Übersiedelung somit permanent sein wird.

Warum aber will die ÖVP die Sache auf Biegen und Brechen durchziehen?

Offensichtlich nicht zum Wohle des Dorfbildes oder des Bürgerwillens!

Vielleicht aber schon eher, um dem eigenen Klientel „unter die Arme“ zu greifen. Und das -wieder einmal- auf Kosten der Bürger und Bürgerinnen. (Siehe diesbezüglichen Artikel in dieser Ausgabe).

Die Firma Automic ist aus dem besagten Gebäude ausgezogen, nachdem auf Grund des Firmenwachstums eine Gebäudeerweiterung notwendig gewesen wäre, welche besitzerseitig nicht gewünscht oder machbar war. Möglicherweise –aus Sicht der Gemeinde- ein folgenschwerer Entschluss zum Nachteil der Gemeinde.

Und warum sollen wir, als Bewohner unseres Ortes jetzt dafür aufkommen?

Wir werden alles in unserer Macht stehende tun um die Willkür der ÖVP in ihrer zerstörerischen Gemeindearbeit zu stoppen.

Helfen Sie uns dabei den schwarzen Wildwuchs zu beenden.

Schreiben Sie uns unter: info@aktives-wolfgrabens.at

(AW)

**Das ist kein Ortszentrum!
So nicht, bitte!**



Miete zahlen - wofür?

... oder sollten sich die Wolfsgrabner Bürgerinnen und Bürger eher fragen: für wen?

Es war gegen Ende der bislang letzten Sitzung des Gemeindevorstandes (12.10.2015):

völlig überraschend (und entgegen den diversen, diesbezüglichen Beschlüssen) platzte Frau Bgm. Bock plötzlich unter „Allfälliges“ mit der Ankündigung einer außertourlichen (!) Gemeinderatssitzung heraus. Diese sollte primär dem Zweck dienen, die Einmietung des Gemeindeamtes in derzeit leerstehende Räumlichkeiten der ehemaligen Firma Automic zu beschließen!!

Auf die Anmerkung des grünen GR Mag. Michael Glaser, dass ein Alternativquartier für unser Gemeindeamt nicht benötigt wird bzw. erst dann notwendig sei, wenn das alte Gemeindeamt im Zuge einer Ortszentrumsentwicklung renoviert oder neu gebaut wird, stellte Fr. Bgm. Bock lapidar fest, dass die Gemeinde sicher **in den nächsten zwei bis drei Jahren kein Geld für Bauvorhaben** haben wird.

Mit dem etwas seltsamen Nachsatz:

„... wenn wir uns jetzt nicht einmieten, ist die Möglichkeit in 6 Monaten vielleicht nicht mehr vorhanden, da laut Aussage des Vermieters bereits für 55% des Gebäudes fixe Zusagen existieren“.

Nun ja ... da ist möglicherweise der Wunsch Vater des Gedankens.

Diverse Alternativlösungen für Ausweichquartiere (welche diesen Namen auch verdienen) werden geflissentlich verschwiegen bzw. „unter den Tisch gekehrt“.

Wenn aber die finanzielle Situation tatsächlich so prekär ist:

Warum werden auf diese Art und Weise in den nächsten 3 Jahren (=Mindestvertragsdauer) zumindest etwa € 100.000.— regelrecht ‚beim Fenster rausgeschmissen‘?

Warum sollen wir nun wirklich Miete im Automic-Gebäude zahlen, wenn wir doch ohne zusätzliche Kosten bis auf Weiteres im bestehenden Gebäude bleiben können?

Eine Frage drängt sich auf:

ob es nicht nach ‚guter alter‘ ÖVP Sitte eher darum geht, dem von Herrn Holzer (Wirtschaftsbund und Fachgruppenobmann Wirtschaftskammer) angestrebten Wirtschaftspark-Wienerwald (=Automic-Gebäude) einen Freundschafts-

dienst zu erweisen.

Ein stimmiges Bild ...

Weiters hört man immer wieder Aussagen, dass einer der Investoren hinter Herrn Holzer ebenfalls dem engeren ÖVP-Umfeld angehört – nämlich ein gewisser Herr Wolfgang Ecker, seines Zeichens der ehemalige ÖVP-Vizebürgermeister von Wolfsgraben.

Sobald wir diese Gerüchte mit Fakten hinterlegen können, werden wir Sie noch genauer informieren, wo das primäre Interesse der Wolfsgrabner ÖVP liegt. Nach unserer Meinung sicher nicht bei den Interessen der Bevölkerung an einer langfristigen, positiven Ortsentwicklung.

Die Menschen von Wolfsgraben sollen also wieder für Dinge zahlen, die sie nicht brauchen.

Eine Radwegverlängerung

von der Liesingerstraße zumindest bis Wehrerstraße bzw. Kindergarten, ein sicherer Gehweg bis ins Ortszentrum und dergleichen mehr Dinge sind in den Augen unserer Gemeindeführung anscheinend nicht so wichtig wie die permanente Klientelpolitik.

(AW)

Unser Vorschlag:

zuerst gemeinsam einen Plan schaffen, bevor wieder unüberlegt Kosten verursacht werden.

Bevor im Projekt rund um unser Dorfzentrum und das zukünftige Gemeindeamt Geld in die Hand genommen wird, sollte ein Plan vorliegen in welche Richtung es gehen soll. Ziel ist ein breiter Konsens in der Bevölkerung und ein Ergebnis, das uns stolz macht auf unsere Gemeinde!

Wir von den AKTIVEN wollen ein so großes Projekt für unsere Gemeinde verantwortungsvoll und mit möglichst großer Bürgerbeteiligung realisieren. Das Ergebnis wird unsere Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte prägen. Mit den Tatsachen, die hier geschaffen werden, sind auch noch kommende Generationen konfrontiert!

Aus dieser Verantwortung heraus sehen wir es als unsere Pflicht, mit all unseren Kräften einen gemeinsamen Plan auszuarbeiten, der neben dem Ergebnis eines neu gestalteten Ortskerns auch einen kostensparenden Weg dorthin garantiert.

Die Zuständigkeiten für dieses Unternehmen sind im „Ausschuss für Verkehr und Dorfneuerung“ angesiedelt. Diesem wurde vom Gemeinderat einstimmig(!) die Ausarbeitung der Planung im Zusammenhang mit Gemeindeamt/Ortszentrum übertragen. Ein bereits präsentiertes Ergebnis dieser Arbeit ist das schon bekannte sogenannte „Studentenprojekt“ der TU-Wien.

=> www.aktives-wolfsgraben.at/ortszentrum.pdf

Weiters wurde nun auf einstimmigen Antrag des genannten Ausschusses eine Erweiterung von 5 Mitgliedern auf 9 Mitglieder beschlossen. Dies zum Einen um Ergebnisse in einem möglichst breiten Konsens zu erzielen, und zum Anderen um allfällige Arbeitsverzögerungen weitgehend hintanzuhalten.

Die Abstimmung über diese Erweiterung

erfolgte in der Gemeinderatssitzung vom 14.9.2015 (fast) einstimmig—die Gegenstimmen von Fr. Bgm. Bock und GR Hochmuth brachten somit zum Ausdruck, eine solche Erweiterung nicht zu wünschen (wobei sich GR Hochmuth anschließend überraschend als zusätzliches Ausschussmitglied gemeldet hat ...).

Die Planung wird alle jene, denen es nicht egal ist, wohin sich unsere Gemeinde in Zukunft entwickelt, die nächsten Monate weiterhin intensiv beschäftigen.

Wir, die AKTIVEN, stehen für die Umsetzung des von der TU-Wien ausgearbeiteten Konzeptes, das neben einer Verkehrsberuhigung der Hauptstraße (im Bereich zwischen Dreimäderlhaus und dem Gemeindeamt) auch eine moderne Platz- bzw. Zentrumsgestaltung mit sanfter Ortsentwicklung vorsieht. Der Platz soll den Wolfgrabenbach einbeziehen und eine grüne, moderne und lebenswerte Gemeinde widerspiegeln, die wir gerne mit Ihnen gestalten möchten.

Bitte unterstützen Sie uns bei diesem Vorhaben und zeigen Sie allen Beteiligten, die ohne Rücksicht auf Bevölkerung und Zukunft der Gemeinde wieder nur politische und wirtschaftliche Interessen der eigenen Klientel in den Vordergrund stellen, bei der nächsten Wahl die

(AW)



Josef Pranke
Tel.: +43 676 407 1517
Email: josef.pranke@earthling.net



Gabriele Holzer
Tel.: +43 664 599 7588
Email: gh@aon.at



DI Vinzenz Trugina
Tel.: +43 664 548 0515
Email: vinzenz@trugina.at



Dr. Petra Didcock
Tel.: +43 650 247 2245
Email: petra.didcock@aon.at



Alfred Apl
Tel.: +43 664 402 4189
Email: vb.apl@kabsi.at